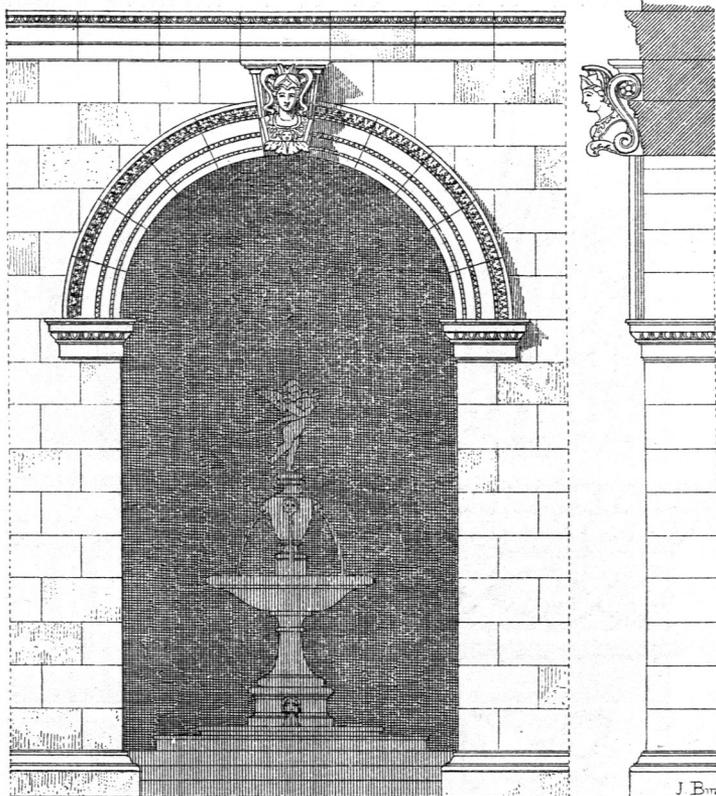


dieselbe Gliederung auf, wie der jonische Architrav; sie wird gewöhnlich mit dem italienischen Worte *Archivolte* bezeichnet, welches so viel wie Bogenkrümmung heißt (Fig. 122).

Die decorativen Bogenumrahmungen wurden vielleicht ursprünglich auf die Stein-Construction als Metallzierathen aufgesetzt. Schon die aufgemalten assyrischen Bogenverzierungen lassen diesen Ursprung vermuthen. Viele Formen der späteren Zeit scheinen ebenfalls aus einer anfänglichen Bekleidung hervorgegangen zu sein.

Fig. 122.



Bogenöffnung.

Befonders beachtenswerth sind mehrere Formen der Bogenumrahmung aus spät-römischer Zeit, bei welchen Laubgewinde oder Rankenwerk als breite Zierstreifen die Function des Umrahmens besonders kräftig hervorheben. Beispiele solcher Art finden sich in Palmyra am Triumphbogen über der Säulenstraße (Fig. 123<sup>66</sup>) und im Palaß des *Diocletian* zu Salona. Derartige Umrahmungen dürften besonders für einzelne Bogenöffnungen, die als solche ausgezeichnet werden sollen, am Platze sein.

Wenn auch die Archivolte in erster Linie als Umrahmung wirkt, so ist doch nicht zu verkennen, daß die concentrisch gebogenen Linien und die über einandervortretenden Leisten eine innere Spannung bekunden, die dem Drucke der aufruhenden Massen entgegen zu wirken scheint. Gesteigert wird dieser Anschein einer inneren Spannung durch die Gliederung des Bogens in hohlkehlen- und wulftartige Formen, die durch kräftige Licht- und Schattenwirkung die Bogenlinien hervorheben

130.  
Spannungs-  
bogen.

<sup>66</sup>) Facf.-Repr. nach: WOOD, R. *The ruins of Palmyra etc.* London 1753.